

Philipps



Universität
Marburg

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaften**, Institut für Erziehungswissenschaft, Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt „Empirische Bildungsforschung“ ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf ein Jahr** eine

Wissenschaftliche Projektstelle

in **Teilzeit (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen, insbesondere die Unterstützung bei der Vorbereitung von zwei Drittmittelanträgen (z. B. die Detailausarbeitung des Arbeitsprogramms, die Etablierung des Feldzugangs). Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die Auswertung von Literatur, die systematische Recherche und Rekrutierung geeigneter Volkshochschulen zur Kooperation sowie die Unterstützung der Kalkulation der Sachmittel. Zu den Tätigkeiten gehören weiterhin die Durchführung einer experimentellen Vorstudie (Planung und Durchführung der Datenerhebungen sowie Datenauswertung) sowie die Unterstützung von Publikationen von Vorarbeiten.

Im Rahmen des Projekts wird die Möglichkeit zu projektbezogener wissenschaftlicher Arbeit geboten. Mittels einer Betreuungsvereinbarung kann gewährleistet werden, dass die erarbeiteten Ergebnisse für die eigene wissenschaftliche Qualifizierung außerhalb der Arbeitszeit zur Verfügung stehen. Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt werden ein einschlägiges abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie o. ä. sowie ein ausgeprägtes Interesse an empirischer Bildungsforschung und empirisch-quantitativen Methoden. Erwartet werden sehr gute Kenntnisse empirisch-quantitativer, auch experimenteller Forschungsdesigns, Grundkenntnisse der Statistiksoftware SPSS oder R bzw. die Bereitschaft, diese zu erwerben, sowie gute Englischkenntnisse. Erwünscht sind Organisationstalent, starke kommunikative Fähigkeiten in Wort und Schrift und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **27.12.2019** unter Angabe der Kennziffer fb21-0026-wmz-2019 an Frau Prof. Dr. Julia Gorges ausschließlich in einer PDF-Datei an julia.gorges@uni-marburg.de.